

## **Drogenbekämpfung am Leopoldplatz: Erfolg oder Illusion?**

Drogen-Hotspot Leopoldplatz: Problem nicht gelöst, nur verlagert. Erfahren Sie, wie sich die Situation entwickelt hat. Von Linh Tran.

## **Drogenbekämpfung in Berlin: Neue Herausforderungen nach Maßnahmen am Leopoldplatz**

Nach intensiven Bemühungen, den Drogenhandel und -konsum am Leopoldplatz in Wedding einzudämmen, scheint sich die Situation allmählich zu verbessern. Die Anwohnerinitiative „Wir am Leo“ berichtet von einem Rückgang der öffentlichen Drogenaktivitäten, aber auch von einer Verlagerung des Problems auf benachbarte Gebiete.

Der Leopoldplatz galt lange Zeit als problematischer Hotspot, da dort offen Drogen konsumiert und gehandelt wurden. Besorgniserregend war vor allem die Nähe eines Kinderspielplatzes, während in unmittelbarer Umgebung Drogen konsumiert und aggressive Verhaltensweisen an den Tag gelegt wurden. Die Initiative „Wir am Leo“ entstand vor mehr als einem Jahr, um auf die prekäre Situation aufmerksam zu machen und Maßnahmen einzufordern.

Nach einem Sicherheitsgipfel im September 2023 wurden konkrete Schritte zur Verbesserung des Leopoldplatzes beschlossen, darunter die verstärkte Präsenz von Einsatzkräften vor Ort. Diese Maßnahmen zeigten Wirkung, da Anwohner berichten, dass sich die Drogenszene am Platz deutlich

verkleinert habe. Die verbesserte Beleuchtung trug ebenfalls dazu bei, dass sich die Menschen sicherer fühlten.

Doch trotz dieser Fortschritte bleibt das Drogenproblem präsent. Die Initiative warnt davor, dass sich das Problem lediglich verlagert habe. Neue Hotspots wie der U-Bahnhof Osloer Straße und Nauener Platz sind nun im Fokus, was weitere Herausforderungen für die Drogenbekämpfung in Berlin aufzeigt.

## **Maßnahmen zur langfristigen Bekämpfung des Drogenproblems**

Die Bezirksbürgermeisterin von Mitte, Stefanie Remlinger, kündigte die Freigabe von Finanzmitteln für das Jahr 2024 an, um soziale Maßnahmen zur Drogenbekämpfung zu unterstützen. Dazu gehören u.a. Sozialarbeit, personalbesetzte Toiletten und Parkläufer:innen, die für Ordnung sorgen sollen.

## **Neue Ressourcen und Kooperationen für flächendeckende Lösungen**

Die Bemühungen am Leopoldplatz haben gezeigt, dass eine koordinierte Zusammenarbeit von Behörden, Initiativen und Anwohnern erfolgversprechend sein kann. Um das Drogenproblem langfristig einzudämmen, sind jedoch weitere Ressourcen und ein stadtweiter Masterplan erforderlich, um nicht nur Symptome zu bekämpfen, sondern die Ursachen des Problems anzugehen.

## **Ausblick auf die Zukunft der Drogenbekämpfung in Berlin**

Die Verbesserungen am Leopoldplatz sind ein erster Schritt in die richtige Richtung, doch die Herausforderungen bleiben vielschichtig. Die Verlagerung des Problems auf umliegende

Gebiete zeigt, dass ein ganzheitlicher Ansatz zur Drogenbekämpfung unerlässlich ist. Es bleibt zu hoffen, dass die jüngsten Entwicklungen Anlass für weitere Maßnahmen sind, um langfristig die Sicherheit und Lebensqualität der Berliner Bürger zu gewährleisten.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**